

Sindelfingen/Monaco: Abenteuer-Rallye der Riviera-Côte d'Azur-Zeitung mit Jutta Kleinschmidt und Hans-Jürgen Bäumler / Erinnerungen an das Hotel Mönig

Der Eisprinz strahlt im Rückspiegel

Von unserem Redaktionsmitglied Peter Bausch

Im Hafen von Monaco träumt Hans-Jürgen Bäumler von alten Zeiten. „Ach, das Hotel Mönig, das werde ich nie vergessen. In Böblingen haben wir die schönsten Feste auf unseren Tourneen gefeiert.“ Der ehemalige Eisprinz startet bei der von Jutta Kleinschmidt organisierten Abenteuer-Rallye durch das Hinterland der Côte d'Azur mit der Nummer 14 gleich hinter einem Sindelfinger Mercedes mit BB-Kennzeichen.

Hans-Jürgen Bäumler, mit seiner Partnerin Marika Kilius im Eiskunstlaufen vor über 40 Jahren zwei Mal Weltmeister und zwei Mal Silbermedaillengewinner bei Olympia, ist der prominenteste Fahrer bei der Geschicklichkeitsfahrt von Monaco durch das Hinterland der Côte d'Azur, die Rallye-Königin Jutta Kleinschmidt zum ersten Mal für die Riviera-Côte d'Azur-Zeitung ausgetüftelt hat.

Die internationale Monatszeitschrift in deutscher Sprache (www.rczeitung.com) hat Petra Hall 1992 in Italien gegründet und seit 1995 in Südfrankreich verankert. 2007 hat die Zeitung ihren 15. Geburtstag mit Prinz Albert von Monaco gefeiert, als Ehrengast war Hans-Jürgen Bäumler natürlich dabei: „Es ist schön, dass es in meiner Wahlheimat solch eine Publikation gibt.“

Für Hans-Jürgen Bäumler, der mit seiner Frau Marina seit Jahren in Le Rouret an der Côte d'Azur lebt, ist es nur ein Katzensprung bis nach Monaco. Der Eisprinz hat bei den Proben für die Revue „Holiday on Ice“ in Nizza Südfrankreich kennen gelernt. Was das Traumpaar des deutschen Eiskunstlaufs in der Engelsbucht einstudiert hatte, war auf den Tourneen durch ganz Europa immer wieder in Böblingen zu sehen. In der Sporthalle. „Was, die Halle ist abgerissen?“, fragt Hans-Jürgen Bäumler vor dem Rallye-Start in Monaco: „Schade, denn es war unglaublich, was wir in Böblingen erlebt haben, wenn sich die Leute wie die Eisläufer oder Harald Juhnke oder Günther Ungeheuer auf ihren verschiedenen Tourneen im Hotel Mönig gekreuzt und die Nächte durchgefeiert haben.“

In Monaco wird es ernst. Jutta Kleinschmidt, 2001 die erste und bisher letzte Frau, die die Rallye Paris-Dakar gewonnen hatte und seit über einem Dutzend Jahren im Fürstentum zu Hause ist, schickt den Sindelfinger Mercedes mit der Startnummer 13 auf die erste Etappe, die gerade mal 16 Kilometer lang ist. Doch schon nach 4,5 Kilometern hapert es bei einem der Kreisverkehre. „Rechts, die kleine Straße berg-hoch“, hat die Rallye-Königin ins Fahrtenbuch geschrieben. Aber es gibt zwei Wege bergauf. Ich erwische die falsche Straße und gebe erst einmal die Hoffnung auf, im Rückspiegel den Eisprinzen strahlen zu sehen.

Immerhin, beim ersten Stopp im Bergdorf Gorbio treffen wir uns fast alle wieder. Aber auf der zweiten Etappe verschwindet



Traumpaar für ein Wochenende in Monaco: Links Rallye-Königin Jutta Kleinschmidt, rechts Eisprinz Hans-Jürgen Bäumler im Wiesmann-Roadster. Der Sportwagen der Firma Vita Life von Mario Hintermayer in den Farben und mit der Flagge des Fürstentums wurde 2001 unter der Schirmherrschaft von Prinz Albert versteigert, um 2002 die Schwimm-Europameisterschaft für Sportler mit geistiger Behinderung in Monaco zu finanzieren.

Bild: P. Bausch

der japanische Geländewagen, den Hans-Jürgen Bäumler und sein Partner Heinz-Jürgen Mrachacz steuern, gleich wieder aus dem Rückspiegel. Doch auf dem Parkplatz am Betonbunker im sonst wunderschönen Bergnest Saint-Agnès sammelt der Eisprinz die nächsten Punkte für das Zweier-Team, das ganz schnell den richtigen Weg wieder gefunden hat.

Der Schauspieler, der nach seiner sportlichen Karriere als Schlagersänger oder als TV-Moderator Erfolge feierte und 2009 mit dem Klassiker „Hände weg von meiner Frau“ unter anderem in Düsseldorf auf der Bühne stand, hat immer noch das Gefühl für Zeit. So wie einst auf der Eisfläche. Bei

Kür und Pflicht ist alles im Sekundentakt vorgeschrieben. Die zehn Kilometer Serpentinauf zum Col de Turini, dem legendären Pass der Rallye Monte Carlo, fährt Bäumler exakt mit dem 40er Schnitt, den Jutta Kleinschmidt im Fahrtenbuch vor-schreibt.

Hundert Punkte auf dem Turini-Pass

Hundert von hundert möglichen Punkten in dieser Sonderprüfung für die Startnummer 14. Dafür gibt es bei der Siegerehrung im Fairmont-Hotel von Monaco Extra-Beifall. Für einen Medaillenplatz hat es dennoch nicht gereicht. Den Siegerpokal holen

sich Rainer Brunotte senior und Rainer Brunotte junior. Vater und Sohn leben in Monaco und haben bei der Rallye im offenen Geländewagen selbst dem Regen getrotzt, der am Col de Turini die Temperaturen auf kühle elf Grad drückte.

Hans-Jürgen Bäumler war froh, am Ziel im Fürstentum die Sonne wieder zu sehen: „Schließlich bin ich deswegen nach Südfrankreich gekommen. Nach dem Eislaufen wollte ich einfach an einem Ort leben, in dem es nicht nur einen Monat lang im Jahr warm ist.“ Und kurz vor Monaco strahlt der Eisprinz mit der Startnummer 14 wieder im Rückspiegel des Sindelfinger Mercedes.